



energieland

Wir drehen das
im Kreis Steinfurt!

2050 e.V.



Herzlich willkommen zur Infoveranstaltung
„Erfolgreich sanieren“

Kurzvorstellung / Kontakt



Energieland2050 e.V. / Kreis Steinfurt

Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Franz Wennemann

- Quartiersmanagement Ochtrup (Energieberatung vor Ort)
- Telefonische Erstberatung für den Kreis Steinfurt

Tel. 0 25 74 / 15 50

Mo. bis Do.: 09:00 – 12:00 h | Mo., Di., Do.: 14:00 – 16:30 h

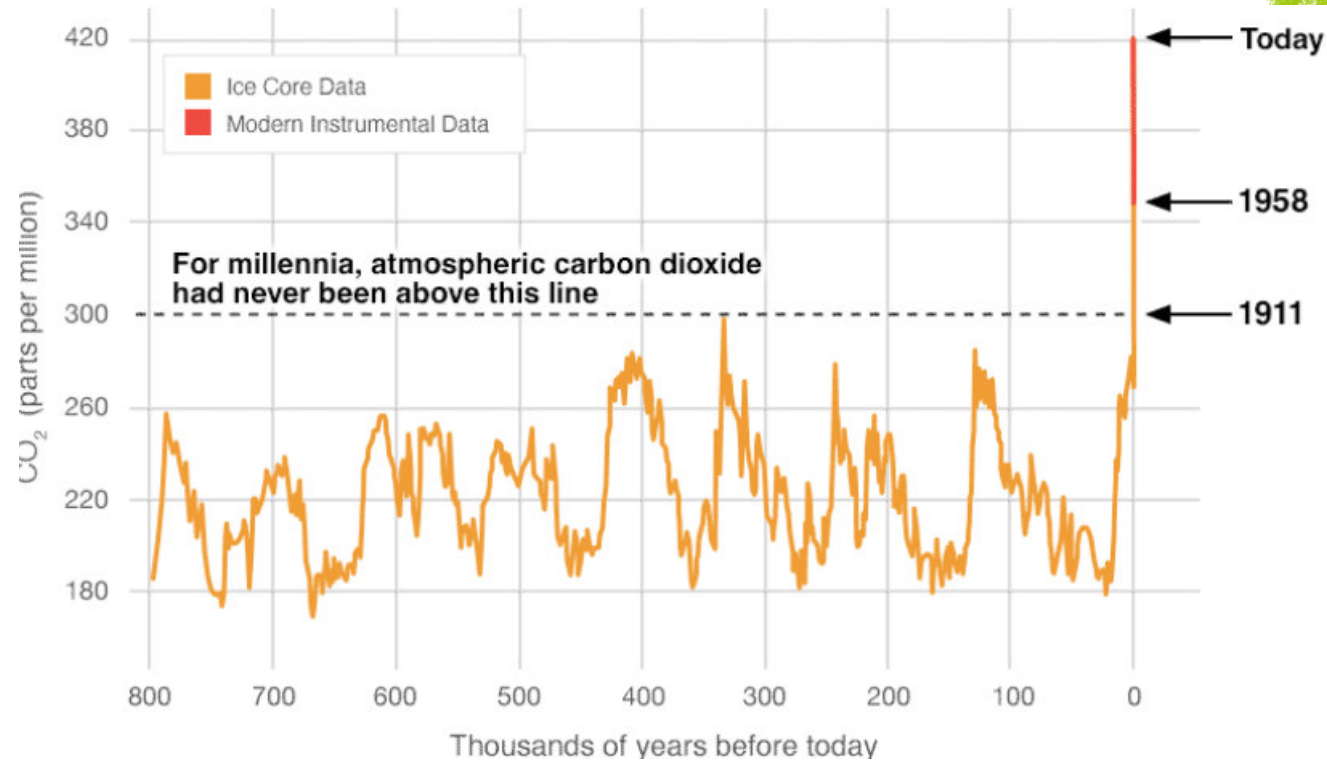
E-Mail: franz.wennemann@kreis-steinfurt.de



Inhalte

- Energie und Umwelt
- Gesetze und Verordnungen
- BEG 2024 –
Bundesförderung für effiziente Gebäude
- Gebäudehülle & Heizenergieverbrauch
- Energiespartipps rund ums Wohnen

Klimakrise - CO₂-Emissionen



Quelle:
<https://climate.nasa.gov/>

- Deutschland verursacht „nur“ ca. 2 % der CO₂-Emissionen
- „Nur“ 1 % der Weltbevölkerung lebt in Deutschland
- Die großen Industriestaaten setzen mit Abstand die meisten CO₂-Mengen frei

Die Folgen des CO₂-Anstiegs



- Extreme Witterungsereignisse werden intensiver
- Extreme Witterungsereignisse werden häufiger
- Regionen werden unbewohnbar
- Die Belastungen für eine vernetzte Wirtschaft werden unkalkulierbar

„Da kommt ein Tsunami auf uns zu“

Sven Plöger über Wetterphänomene rund um den Klimawandel (= einheitliche Meinung in der Meteorologie & Klimaforschung)

Herausforderungen



- Weitestgehende Dekarbonisierung der Wirtschaft (d.h. weg von der derzeitigen intensiven Nutzung von fossilen Energieträgern)
- Energiesparpotenziale auf allen Ebenen nutzen
- EE forciert ausbauen und intelligent nutzen
- Vorkehrende Maßnahmen hinsichtlich Klimaanpassung nutzen, z.B. betreffend
 - Starkregen
 - Hitzeschutz
 -

Infrastrukturänderungen sind mit großem Aufwand verbunden!

Gesetze / Verordnungen – Warum?

- Wärmebereitstellung in deutschen Haushalten erfolgt **derzeit zu ca. 50 % mit Erdgas bzw. 25 % mit Erdöl**
- Dieser hohe Anteil an fossilen Heizungen beschleunigt den Klimawandel
- Besonders problematisch: Die **durchschnittliche Lebensdauer** einer Heizung beträgt etwa **15-25 Jahre**.
- **2021: Das BVerfG** fordert mehr Beachtung der Generationengerechtigkeit
- **Änderung des Klimaschutzgesetzes** - beschlossen von der **damaligen Regierung (CDU/CSU und SPD)**
Es wird **für 2030 ein neues Zwischenziel von 65 %** (statt wie bisher 55 %) Treibhausgasminderung gegenüber dem Jahr 1990 vorgegeben.

Gesetze/Regelungen ja oder nein



Weitere Beispiele:

- 2009: Glühbirnenverbot
- 1990: FCKW-Verbot

Standard	Heizwärmebedarf
Vergleichswerte	
Nicht saniertes Wohnhaus, Baujahr 1960–1980	300 kWh/(m ² ·a)
Durchschnitt Deutschland 2002 ^[6]	160 kWh/(m ² ·a)
Wärmeschutzverordnungen	
Wärmeschutzverordnung (WSVO 77)	≤ 250 kWh/(m ² ·a)
Wärmeschutzverordnung (WSVO 82)	≤ 150 kWh/(m ² ·a)
Wärmeschutzverordnung (WSVO 95)	≤ 100 kWh/(m ² ·a)
EnEV 2002	
Niedrigenergiehaus	≤ 70 kWh/(m ² ·a)

Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Energiestandard>

BEG 2024 - Heizungstausch

(Bundesförderung für effiziente Gebäude)



<https://www.energiewechsel.de/beg> Hotline: 0800-0115 000

<https://meine.kfw.de> (Förderantragsportal – Heizung)

Die **Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG)** wird neu aufgestellt. Ab 2024 gelten höhere Fördersätze mit bis zu **70 Prozent** für den Heizungstausch. Weitere Effizienzmaßnahmen werden auch künftig mit bis zu **20 Prozent** gefördert.



WO BEANTRAGEN?

Die Förderung für den **Heizungstausch** kann bei der **KfW** beantragt werden. Einzelne **Effizienzmaßnahmen**, wie Fenstertausch oder Dämmung, beim **BAFA**.



AB WANN BEANTRAGEN?

Heizungstausch:

Ab 27. Februar 2024: für Einfamilienhäuser

Zeitlich gestaffelt für Mehrfamilienhäuser sowie für Vermieterinnen und Vermieter, Kommunen und Unternehmen

Einzelne Effizienzmaßnahmen:

Ab 1. Januar 2024: für alle Antragstellenden



ÜBERGANGSREGELUNG BEIM HEIZUNGSTAUSCH

Der Heizungstausch kann ab sofort beauftragt und der Förderantrag nachgereicht werden. So profitieren Sie schon jetzt von den neuen Fördersätzen. Diese Übergangsregelung gilt für Vorhaben, die **bis zum 31. August 2024** begonnen werden. Der Antrag muss **bis zum 30. November 2024** gestellt werden.

BEG 2024 - Heizungstausch

(Bundesförderung für effiziente Gebäude)



- Die Förderboni sind kumulierbar, bis zu einem Höchst-Fördersatz von maximal 70 %.
- Die **maximal förderfähigen Investitionskosten** betragen beim Heizungstausch 30 000 Euro (Einfamilienhaus).
- Bei Mehrparteienhäusern liegen die maximal förderfähigen Kosten bei **30 000 Euro für die erste Wohneinheit**, für die **2. – 6. Wohneinheit bei je 15 000 Euro**, jeweils **8 000 Euro ab der siebten Wohneinheit**.

BEG 2024 - Heizungstausch

(Bundesförderung für effiziente Gebäude)



- **Heizungen auf Basis erneuerbarer Energien – Basisförderung 30 Prozent.**
- Den zusätzlichen **Einkommens-Bonus von 30 Prozent** erhalten selbstnutzende Eigentümer mit einem zu versteuernden Haushaltsjahreseinkommen von bis zu 40.000 Euro für ihre Wohneinheit.
- **Klimageschwindigkeits-Bonus von 20 Prozent**
Diesen Bonus gibt es nur für die vom Eigentümer selbstgenutzte Wohneinheit. Bedingung ist der Austausch von funktionstüchtigen Öl-, Kohle-, Gas-Etagen- und Nachtspeicherheizungen oder von Gas- oder Biomasseheizungen (mindestens 20 Jahre alt). Neue **Biomasseheizung**: Heizkessel mit Solarthermie-Anlage oder PV-Anlage (kombiniert mit elektrischer Warmwasserbereitung) oder Warmwasser-Wärmepumpe

BEG 2024 - Heizungstausch

(Bundesförderung für effiziente Gebäude)



- **Biomasseanlagen für feste Brennstoffe** erhalten einen **Emissionsminderungs-Zuschlag** in Höhe von 2.500 Euro, wenn sie einen Emissionsgrenzwert für Staub von 2,5 mg/m³ einhalten.
- Für **Wärmepumpen** wird ein **Effizienz-Bonus von 5 Prozent** gewährt, wenn als Wärmequelle Wasser, Erdreich oder Abwasser erschlossen wird oder ein natürliches Kältemittel eingesetzt wird.
- **Wasserstofffähige Heizungen**: Förderfähig sind nur die **Mehrausgaben gegenüber einer nicht-wasserstofffähigen Heizung**, außerdem muss die Heizung bei Inbetriebnahme oder durch geringinvestive Maßnahmen zu 100 Prozent mit Wasserstoff betreibbar sind. Gilt auch, wenn eine Belieferung mit Wasserstoff noch nicht möglich ist.

BEG 2024 - NEU

(Bundesförderung für effiziente Gebäude)



Bei der Antragstellung ist für die Heizungsförderung wie für Effizienzmaßnahmen (also bei KfW und BAFA) verpflichtend **ein abgeschlossener Lieferungs- oder Leistungsvertrag** mit einem Fachunternehmen vorzulegen.

Hintergrund: Es sollen keine Fördermittel durch „Vorratsanträge“ für Vorhaben blockiert werden, die u.U. nicht zügig umgesetzt werden.

Die Erteilung der zu beantragenden Förderzusage ist als **aufschiebende oder auflösende Bedingung in den Lieferungs- oder Leistungsvertrag** aufzunehmen (siehe FAQ Musterformulierungen).

<https://www.energiewechsel.de/KAENEF/Redaktion/DE/FAQ/FAQ-Uebersicht/BEG/faq-bundesfoerderung-fuer-effiziente-gebaeude.html>

Das bedeutet, dass über eine entsprechende Bedingung zu vereinbaren ist, dass der Vertrag nur in Kraft tritt, wenn es zu einer Förderzusage kommt.

BEG 2024 - Einzelmaßnahmen

(Bundesförderung für effiziente Gebäude)



Fördersätze für Effizienzmaßnahmen in 2024

Maximale Fördersätze: vorab muss ein **iSFP** erstellt werden

(Ausnahme: Heizungsoptimierung)

Effizienzmaßnahme	Zuschuss	Maximaler Fördersatz
Gebäudehülle	15 %	20 %
Anlagentechnik	15 %	20 %
Heizungsoptimierung zur Effizienzverbesserung	15 %	20 %
Heizungsoptimierung zur Emissionsminderung	50 %	50 %

<https://fms.portal.bafa.de> (BAFA-Förderantragsportal – Gebäudehülle)

Zusätzlich sind zinsgünstige Kredite möglich; maximal 120.000 Euro,

ergänzend zu der Zuschussung des BAFA oder der KfW genommen werden.

(Bruttoeinkommen < 90.000 € Zinsvergünstigung 2,5 % unter marktüblichen Zins)

BEG 2024 - Effizienzhaus

(Bundesförderung für effiziente Gebäude)



BEG – 1. Nichtwohngebäude (BEG NWG) / 2. Wohngebäude (BEG WG) Kredit bei der KfW

EH Stufe	Tilgungszuschuss neu	EE*	NH (nur NWG)	Worst Performing Building	Serielle-Sanierung-Bonus	Maximaler Fördersatz
EH/EG Denkmal	5 %	5 %	5 %	-	-	10 %
EH 85 (nur WG)	5 %	5 %	5 %	-	-	10 %
EH/EG 70	10 %	5 %	5 %	10 %	-	25 %
EH/EG 55	15 %	5 %	5 %	10 %	15 %	40 %
EH/EG 40	20 %	5 %	5 %	10 %	15 %	45 %

Rüdiger Wesseling - Kommunal Agentur NRW

“EE” steht für “Erneuerbare Energien”, d.h. mindestens 65 % aus EE
“NH” bezeichnet die Nachhaltigkeitsklasse, d.h. eine Zertifizierung zu einem nachhaltigen Gebäude wird erreicht.

Weitere Infos zu NH: <https://www.qng.info/>



Progres NRW

NRW Förderprogramme zu erneuerbaren Energien sind zu finden unter:

<https://www.bra.nrw.de/energie-bergbau/foerderprogramme-fuer-klimaschutz-und-energiewende/foerderbereiche>

Steuerbonus



Alternative zu Förderprogrammen: Den **Steuerbonus** nutzen

Auf drei Jahre verteilt wird die Einkommensteuer gesenkt, was - je nach Steuerschuld - bis zu 20 Prozent (wird eventuelle auf 30 Prozent erhöht) der Sanierungskosten ausmachen kann. Die energetischen Mindestanforderungen müssen von einem Fachbetrieb bescheinigt werden.

Ein Energieberater ist nicht Pflicht, allerdings immer empfehlenswert.



Was tun?

Unsere Häuser sind sehr unterschiedlich



250-350 kWh/m2a



100-300 kWh/m2a

40-60 kWh/m2a



Die Bewohner/innen sind sehr unterschiedlich



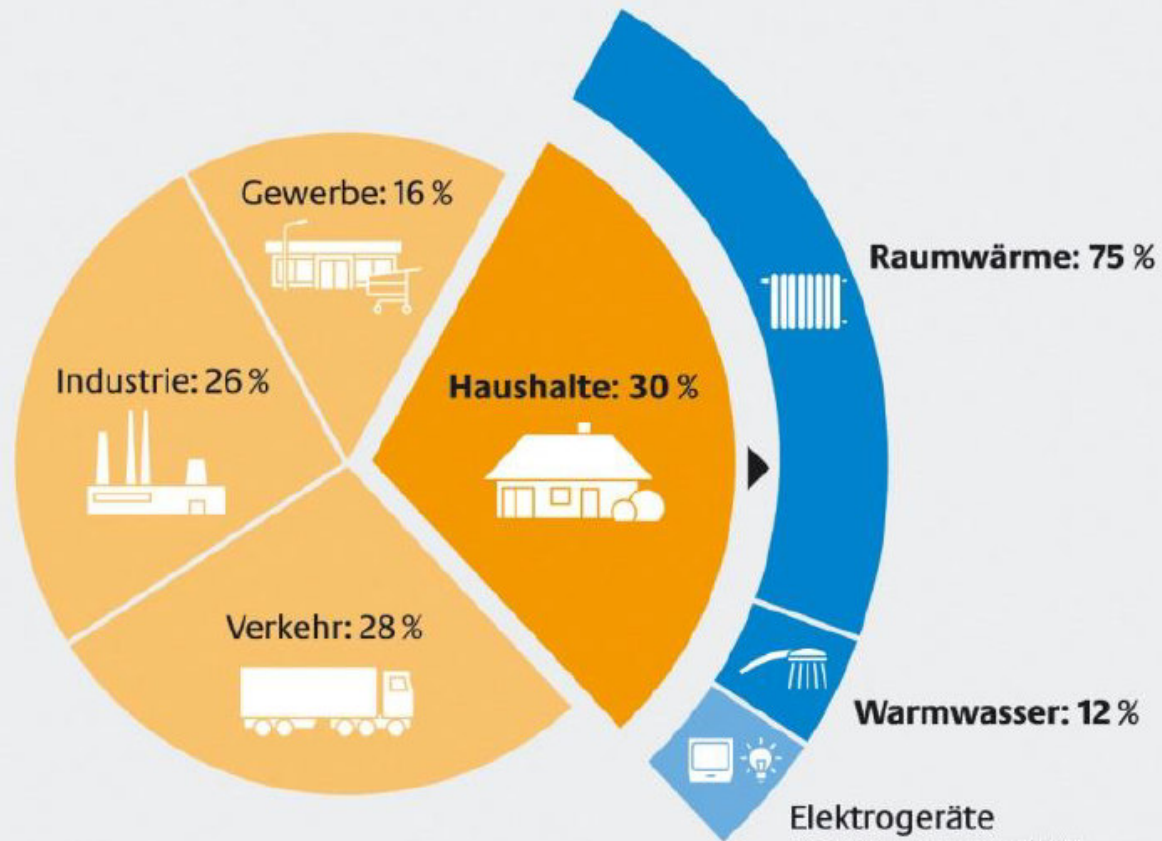
Fotos:
pixabay.com

Energieverbrauch in Deutschland



Wer verbraucht in Deutschland die meiste Energie*?

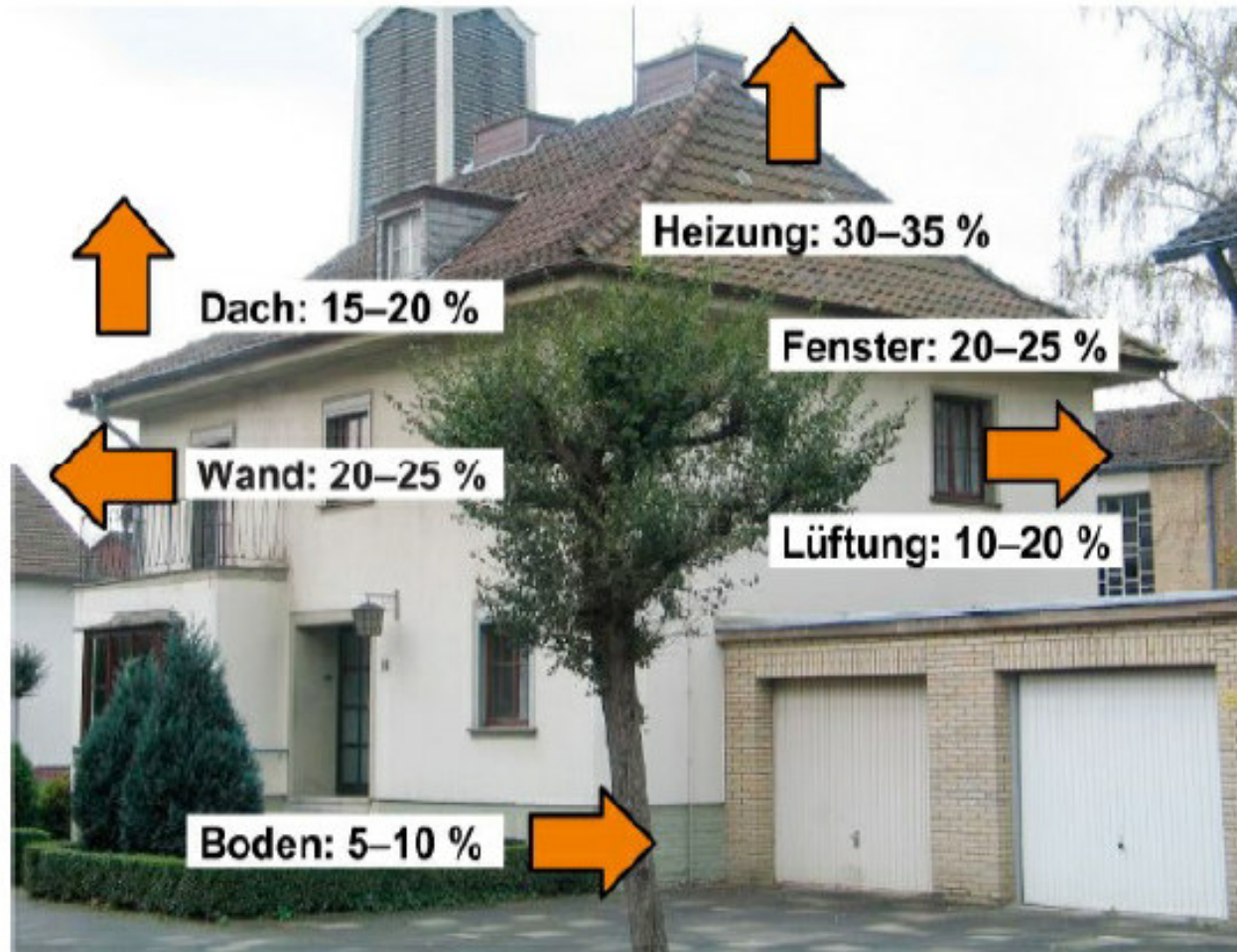
Energieverbrauch der Heizung oftmals unterschätzt



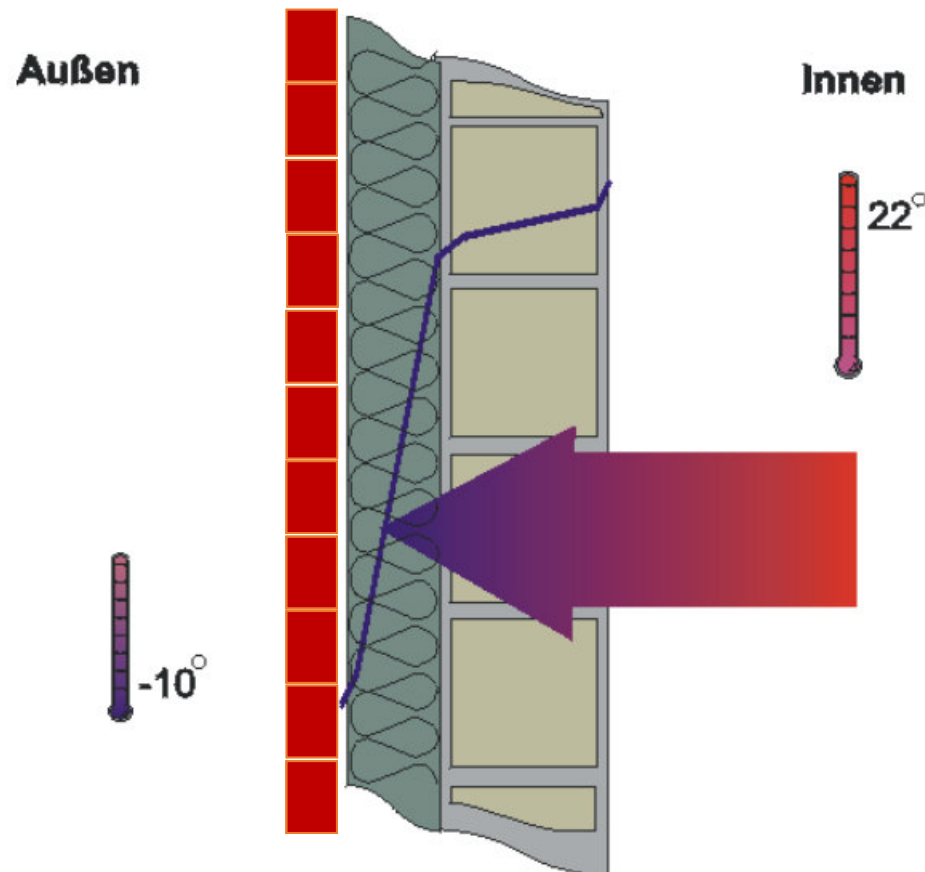
*Endenergie

Quelle: dena / Energiedaten BMWi

Wärmeverluste

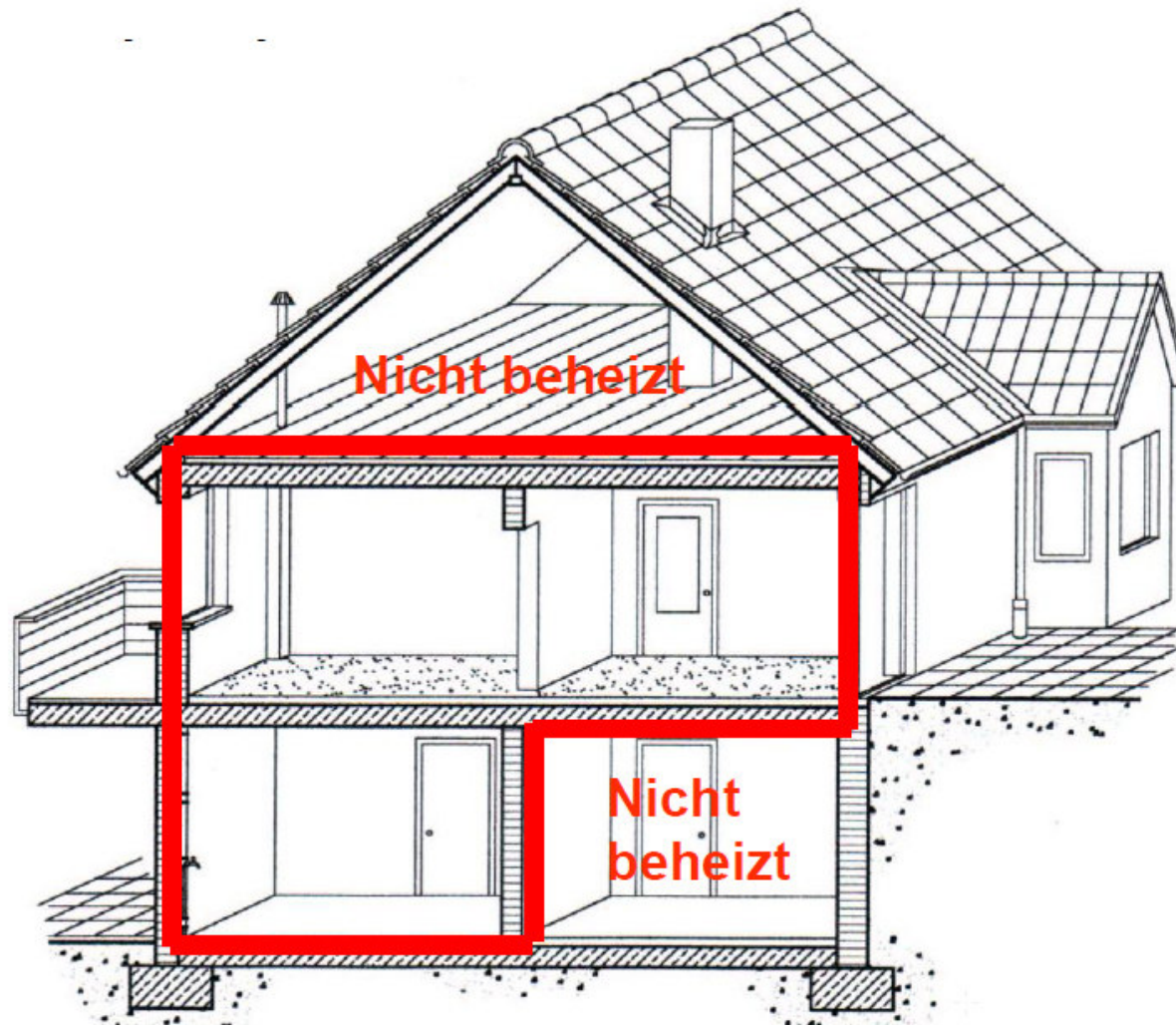


Warum müssen wir heizen?

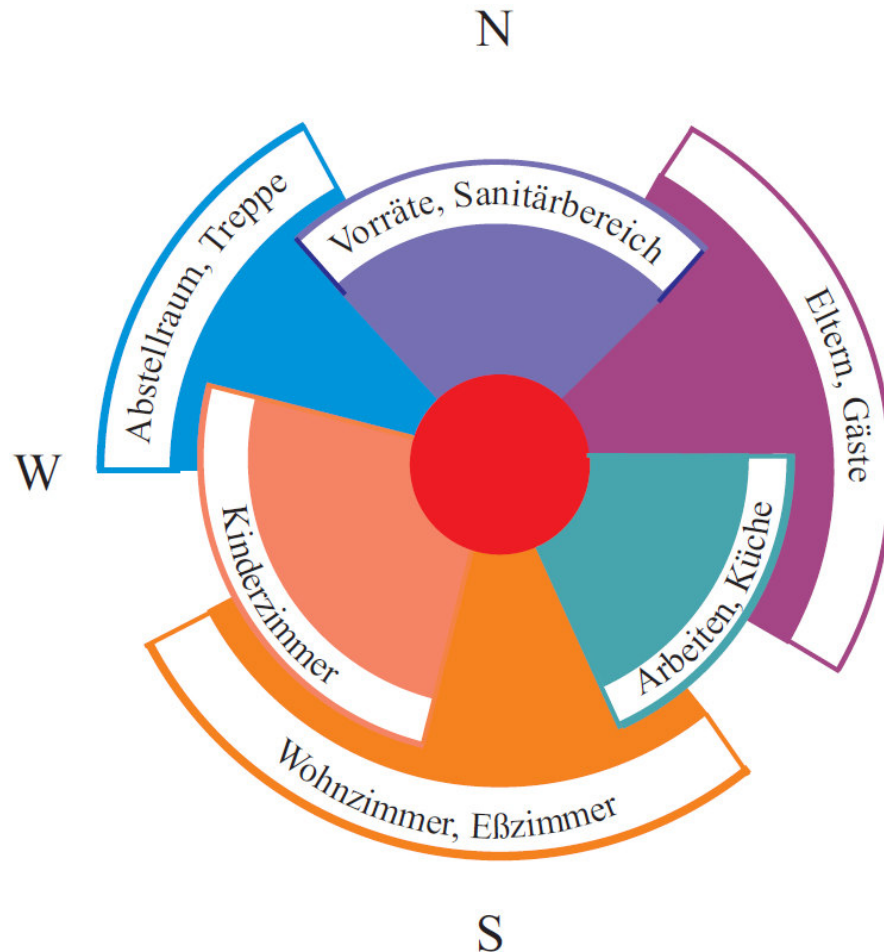


Die Natur ist bestrebt immer einen Temperatenausgleich herzustellen. Abhängig von Wärmeleitfähigkeit und Dicke des Baustoffe kann der Temperatenausgleich unterschiedlich gut verzögert werden. Baumaterialien haben unterschiedliche U-Werte: (Wärmedurchgangskoeffizient) Leistung (Energienmenge pro Zeiteinheit), die durch 1m² Aussenfläche eines Bauteils bei einer Temperaturdifferenz zwischen Innen-und Außenraum von 1°C oder Kelvin (K) strömt. U-Wert: W/m²K

Beheizte Wohnräume mit einer Wärmedämmung umschließen

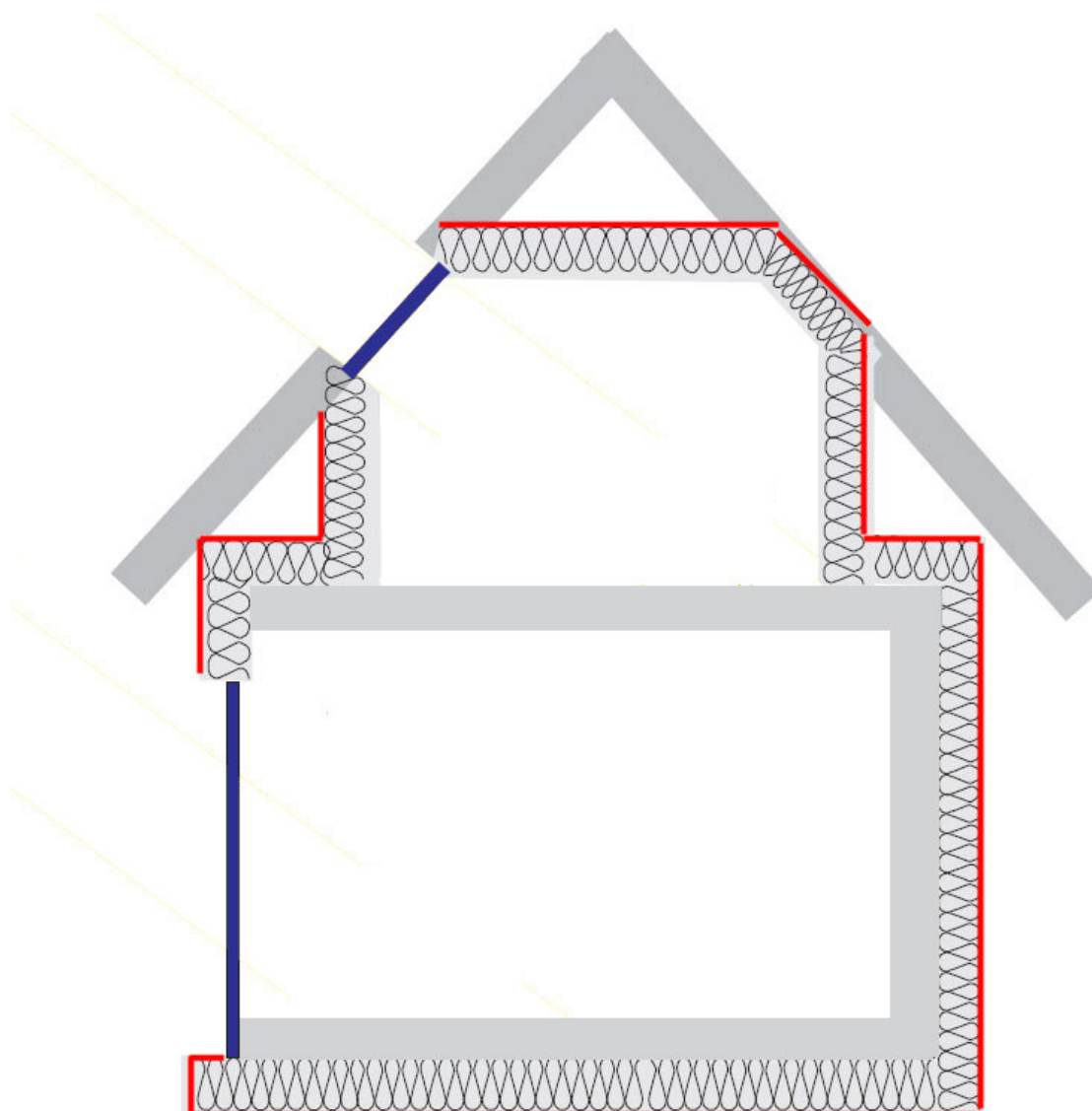


Faktoren für den Energieverbrauch



- Gebäudedämmung
- Kompakte Bauweise (keine Erker usw.)
- Nutzung von **passiver** und aktiver Solarenergie
- Wintergarten nicht beheizen
- Raumgröße
- Offenes Treppenhaus
- Zonierung der Wohnräume
- Anzahl der Bewohner/innen
- **Benutzerverhalten**
(Wissen, um Einsparmöglichkeiten zu nutzen, z.B. Lüftungsverhalten, Haustechnik / Heizungseinstellung)

Bei allen Baumaßnahmen beachten



Die Wärmedämmung soll die beheizten Wohnbereiche möglichst lückenlos umschließen.

Dachdämmung: mindestens 20 cm besser mehr.

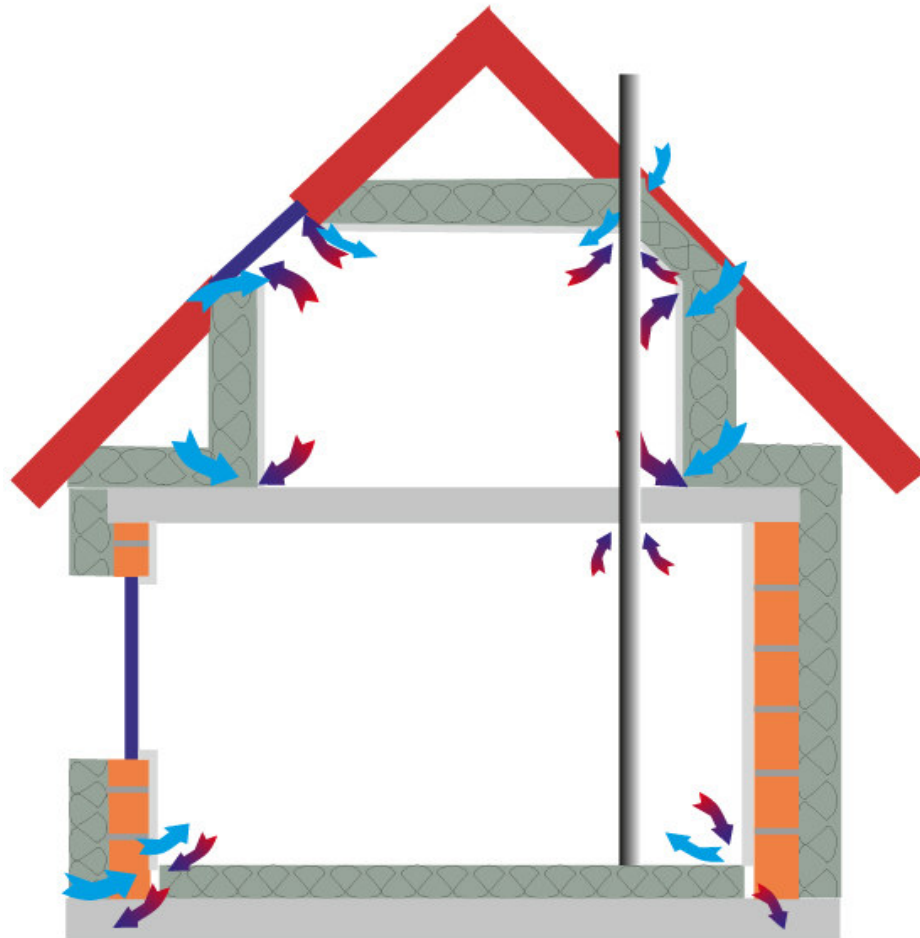
Oberste Geschossdecke: ca. 25 -30 cm

Austausch Fenster:
 $U_w\text{-Wert} = 0,8 - 1,1 \text{ W/m K}$

Außenwand:
Außendämmung 16 - 24 cm
Innendämmung: 4 - 8 cm

Bodenplatte oder Kellerdecke:
8 -16 cm dämmen

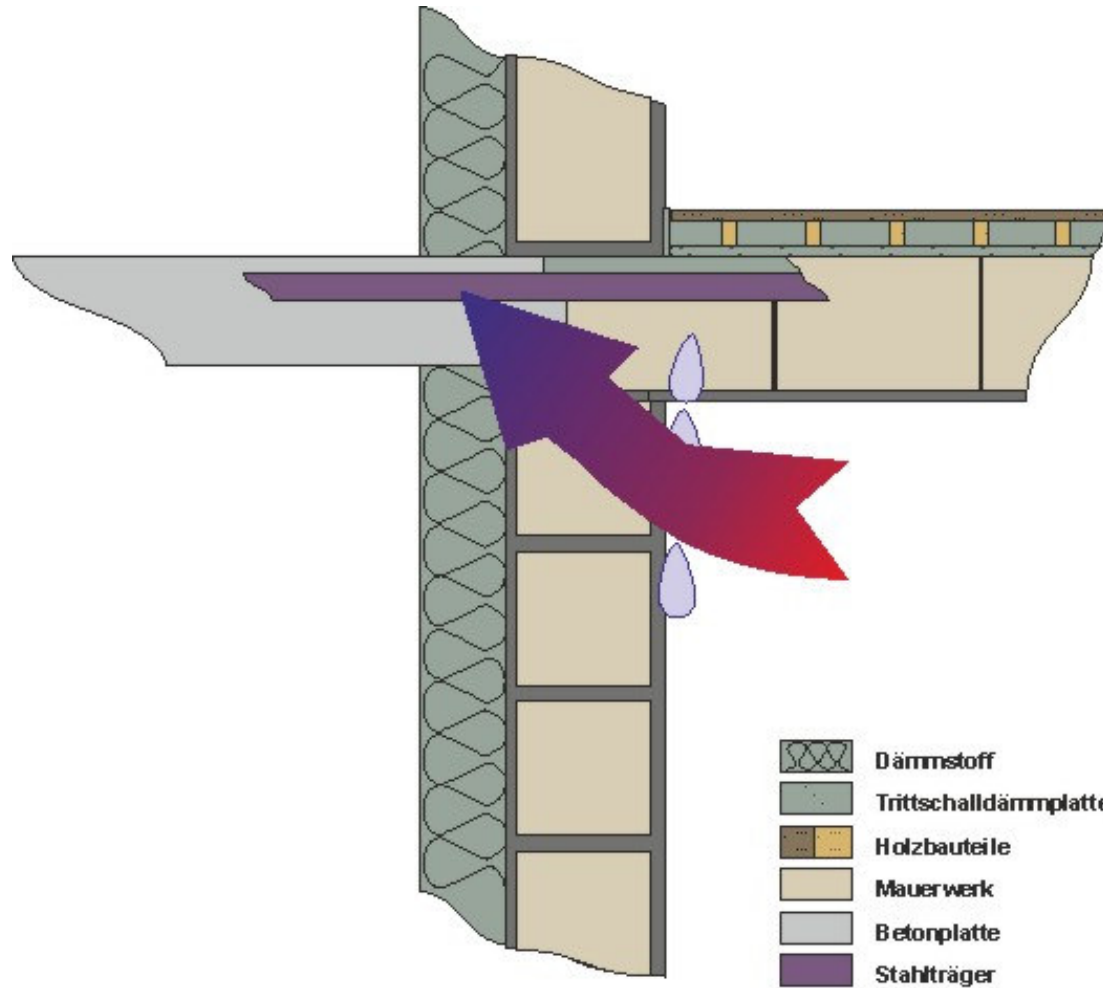
Unkontrollierter Luftaustausch durch undichte Baukonstruktionen



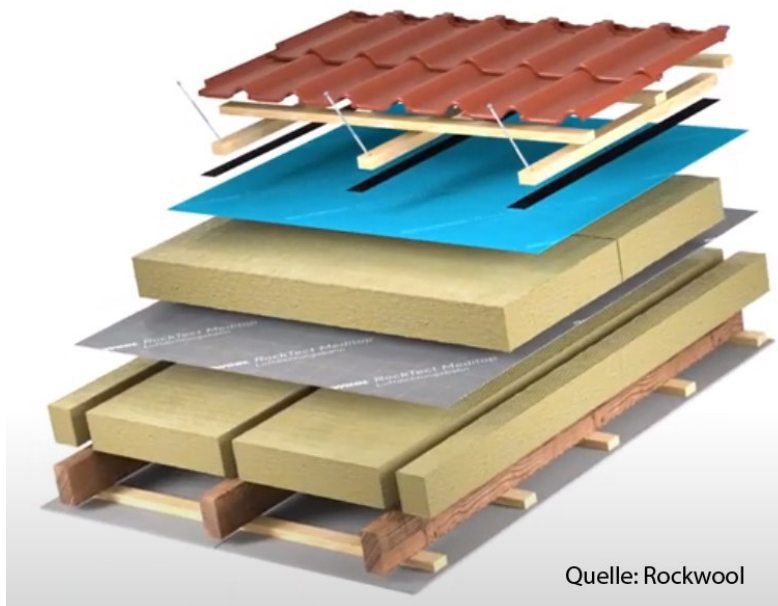
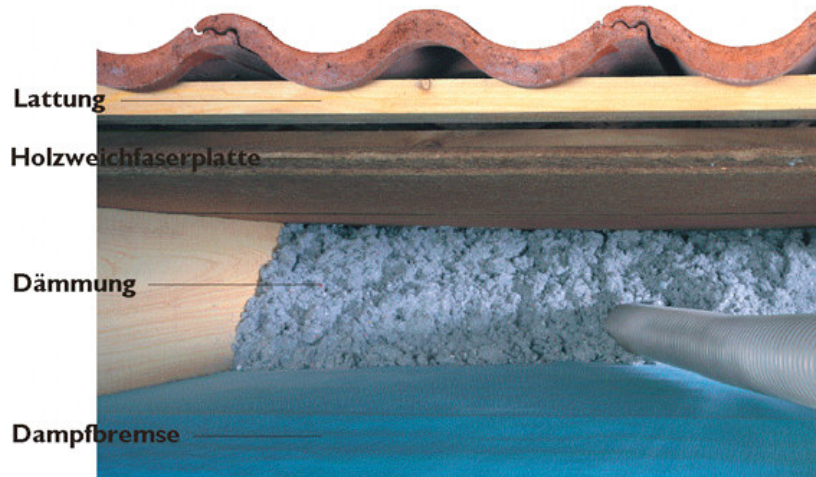
Die Luftdichtigkeit
mittels Blower Door
Test überprüfen

Luftundichtheiten entstehen häufig an ungenau verarbeiteten Anschlusspunkten

Wärmebrücken



Dachmodernisierung (bewohnter Dachraum)



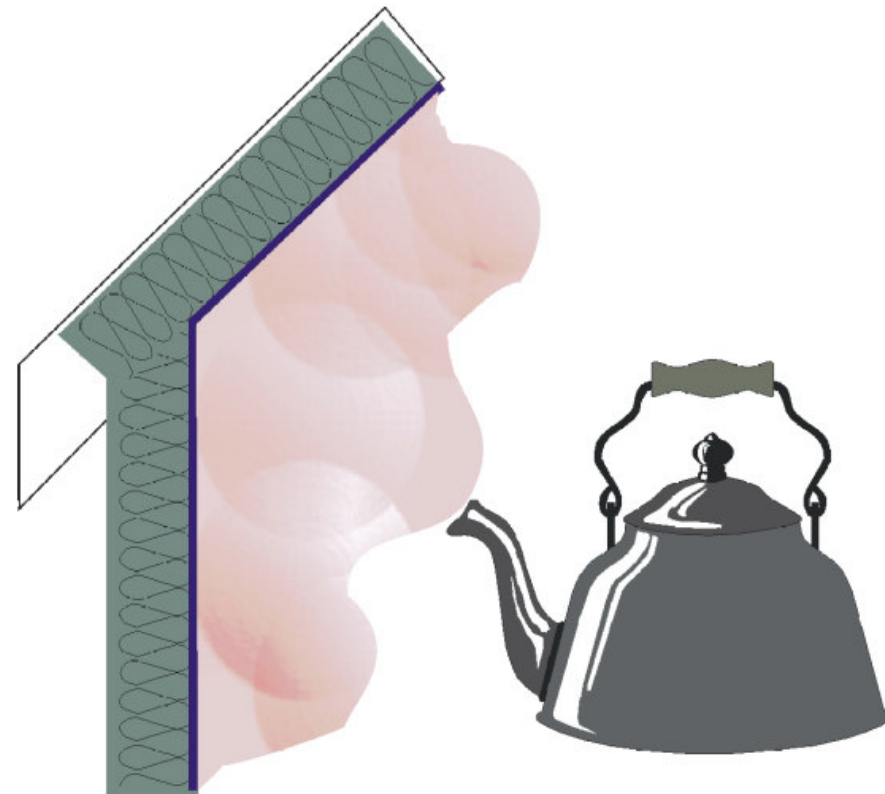
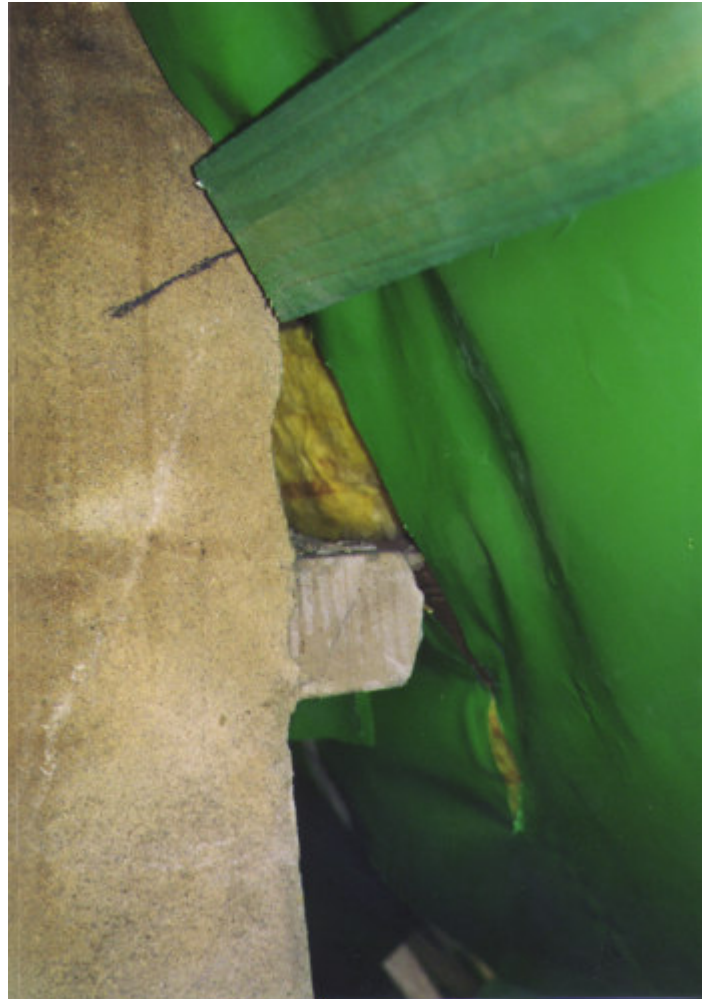
Sommerlicher Wärmeschutz

Herkömmliche Bauweise:
Zwischensparrendämmung

Heute:
Zwischensparrendämmung
mit Aufsparrendämmung

ACHTUNG:
Verglaste Flächen bringen im
Sommer enorme Hitze in den
Dachraum. Dämmen allein ist nicht
ausreichend

Dachmodernisierung (bewohnter Dachraum)

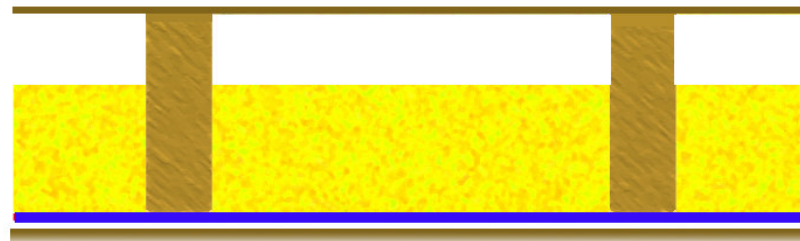


Oberste Geschossdecke dämmen

(unbewohnter Dachraum)



Welche Art von oberster Geschossdecke liegt vor?
Betondecke?
Holzbalkendecke?
Soll die (teilweise) Decke begehbar sein?
Kein Zuhause für unliebsame Mitbewohner schaffen.



Dämmung der Außenwand



Möglichkeit der Hohlraumdämmung nutzen

Grundsätzlich Außenwanddämmung vorsehen



Alternativ bzw. zusätzlich zur Hohlraumdämmung:
Innenwanddämmung (bei anstehenden Malerarbeiten)
(bis 8 cm grundsätzlich gut möglich, speziell mit feuchtevariabler Dampfbremse)

Innendämmung: Massivbau mit feuchtevariabler Dampfbremse



Bei einer Innendämmung solle eine Dampfbremse / Dampfsperre die Baukonstruktion vor Feuchtigkeit schützen. Tritt Feuchtigkeit dennoch in die Dämmebene ein, ist ein Austrocknen kaum möglich. Schimmelbefall könnte die Folge sein.

Eine feuchtevariable Dampfbremse sperrt Nässe im Winter grundsätzlich aus und lässt ein Zurücktrocknen der Konstruktion im Sommer zu. Dies ist möglich, indem sich die Eigenschaft der Dampfbremse je nach relative Luftfeuchtigkeit ändert.

Im Sommer bei hoher Luftfeuchtigkeit diffusionsoffener, im Winter diffusionshemmender.

Tipps für umfangreiche Modernisierungsmaßnahmen



- Energiesparmaßnahme **bei einer ohnehin anstehenden *Modernisierung*** bestmöglich umsetzen
- Dachdämmung - *sommerlichen Wärmeschutz achten!*
Größe und Lage der Fenster, zusätzliche Dämmung über den Sparren ...
- Fassadendämmung (eventuell südseitig den Fensteranteil vergrößern; *passive Solargewinne, auf sommerlichen Wärmeschutz achten*)
- Heizung auf erneuerbare Energien umstellen
- **Wichtig:** Für jede einzelne Maßnahme ist eine **Detailplanung unumgänglich. Unabhängige Energieberater sollten die ersten Ansprechpartner sein.**

Sofortmaßnahmen, die direkt umsetzbar sind (Verhaltensweisen ändern)

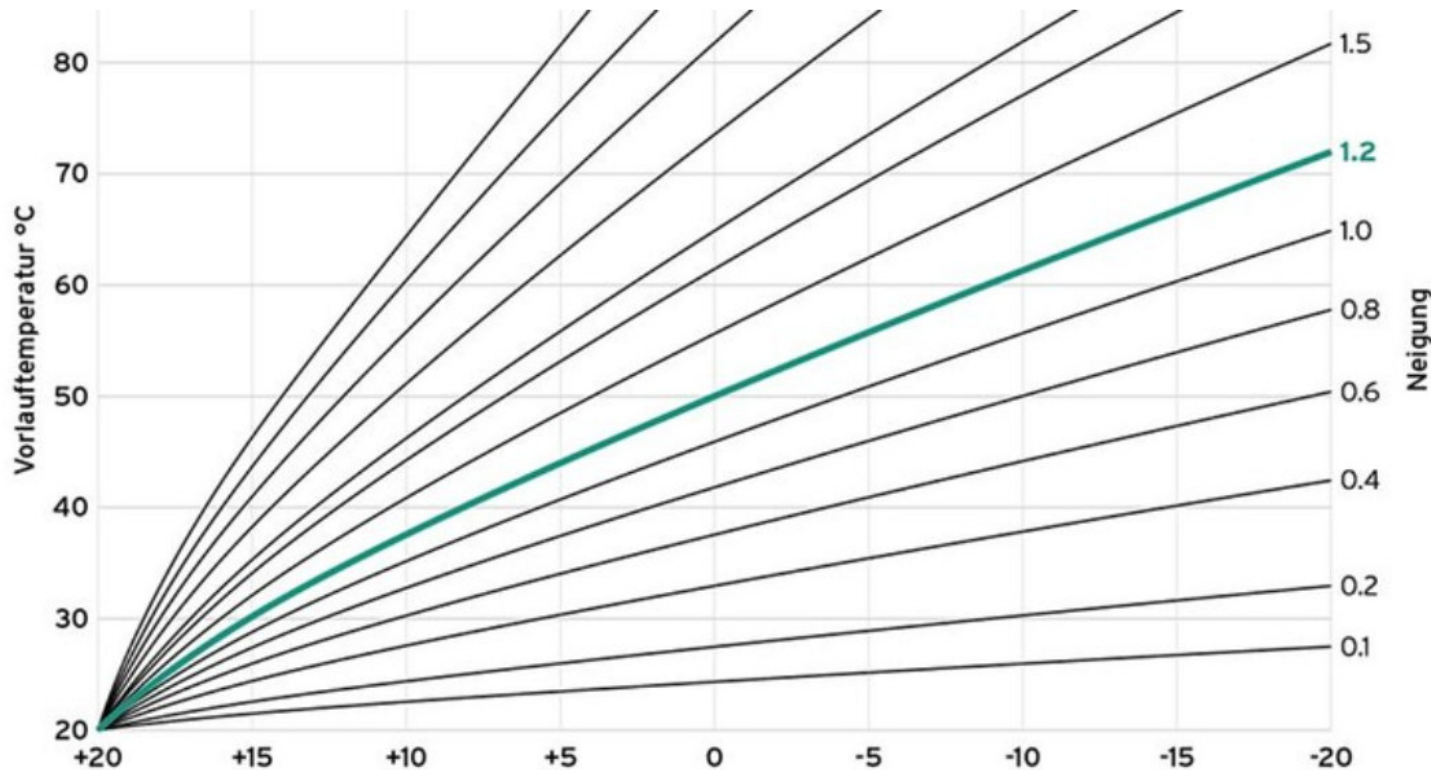


- Im Winter: immer Stoßlüftung anstatt Kipplüftung
- Raumtemperatur allgemein absenken
- Nicht alle Wohnräume auf 21° C / 22° C beheizen
- Türen zwischen den unterschiedlichen Wohnräumen schließen
- Die Einstellung der Heizung und eventuell vorhandener Solaranlage verstehen
- Zeiteinstellung für Warmwasserbereitung nutzen
- Bei vorhandener thermischer Solaranlage die Spül- und Waschmaschine an die Warmwasserleitung anschließen
- Elektrik: Steckdosenleiste mit Netzschalter nutzen
-

Heizkosten senken



Heizkennlinie (-Heizkurve) beschreibt das Verhältnis zwischen der Außentemperatur und der sogenannten Vorlauftemperatur. Abhängig vom energetischen Standard des Gebäudes und der Leistung der Heizflächen



Grafik: Vaillant

Hintergrundwissen



Keller / Spitzboden:
Heizung mit Regelung

Wohnräume:
Heizkörper /
Fußbodenheizung

**Die Wärme wird in den
Wohnräumen benötigt!**



Hintergrundwissen



Welche Zahl entspricht welcher Temperatur?

- Sternchen-Symbol: zirka 5°C, Frostschutz.
- Stufe 1: zirka 12°C.
- Stufe 2: zirka 16°C.
- Stufe 3: zirka 20°C.
- Stufe 4: zirka 24°C.
- Stufe 5: zirka 28°C.

Weitere Heizungseinstellungen prüfen



- Die **Heizzeiten** individuell anpassen
Gebäudeausrichtung / externe Wärmequellen
- **Heizzeiten für die Warmwasserbereitung** überprüfen
(wann wird Warmwasser benötigt?)
- Die **Zeiteinstellung** für den Betrieb der **Zirkulationspumpe**
(Warmwasserbereitstellung) überprüfen

Kostengünstige Energiesparmaßnahmen



- Fachgerechte Dämmung für alle Heizleitungen sicherstellen
- Energiesparduschkopf nutzen (reduziert vor Wasser- und Heizenergieverbrauch)
- Thermostatventile verstehen und gezielt nutzen
- Eventuell Thermostatventile mit Zeitschaltuhr installieren



Foto: Bosch

Praxisbeispiel:

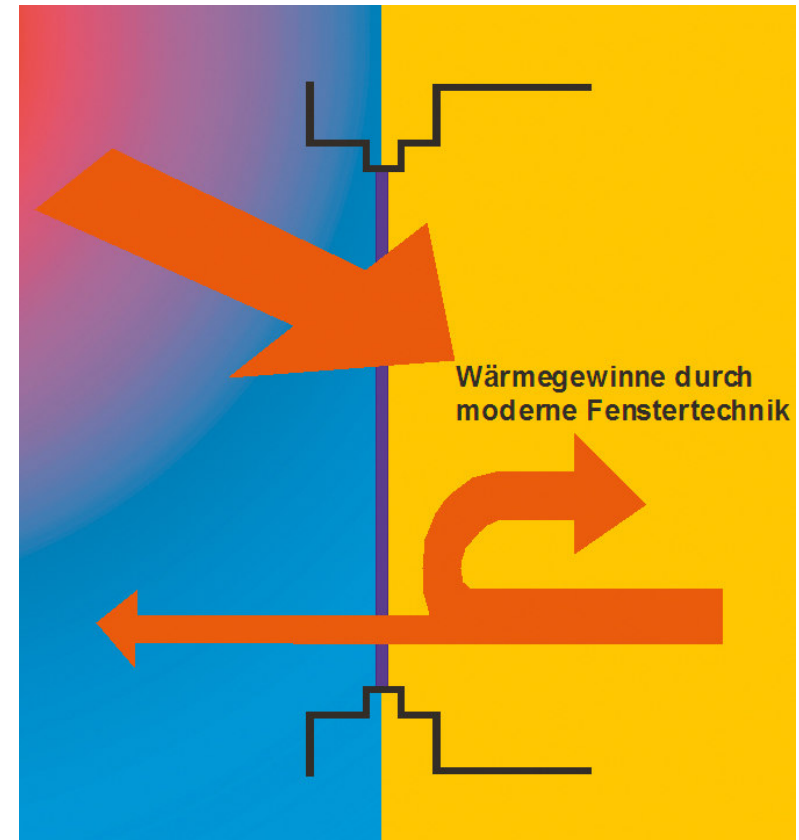
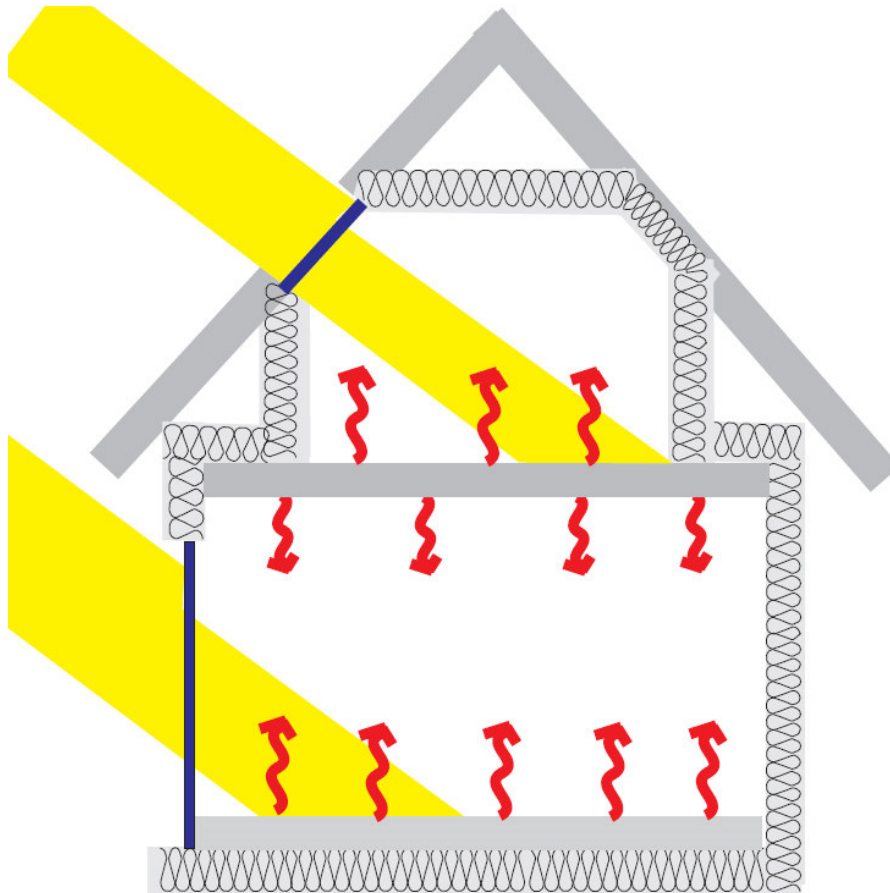


- Sehr gut gedämmtes Haus
- Hauptwohnräume Ri. Süden
- Nicht beheizter Wintergarten
- Nicht sanierte Räume werden nur als Abstellräume genutzt (nicht beheizt)

- Beheizte Wohnfläche:
ca. 100 qm
- Zwei Personen
- Energieverbrauch Heizung /
Warmwasser:
ca. 5000 kWh pro Jahr



Passive Solarenergienutzung





Praxisbeispiel:

1.	Baujahr des Hauses / der Wohnung <u>1996/197</u>
2.	derzeitiger Heizenergieverbrauch (Öl, Gas, Holz, Holzpellets ...) pro Jahr <u>5367 kWh</u>
3.	derzeitiger Stromverbrauch pro Jahr <u>7443</u> kWh
4.	Anzahl der Bewohner/innen; Erwachsene: <u>2</u> Kinder: <u>—</u>
5.	Wird das Haus ganztägig während der Woche beheizt? Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>
6.	vorhandene Haustechnik z.B. Art und Alter der Heizung: <u>3 Jahre ^{Brenn-}wert</u> PV Anlage _____ kWp Solarthermieanlage <input type="checkbox"/> Lüftungsanlage <input type="checkbox"/> Holzofen <input type="checkbox"/>
7.	Derzeitiges Wärmeabgabesystem, z.B. Heizkörper <input checked="" type="checkbox"/> Fußbodenheizung <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____
7.	Alter der Fenster <u>27 Jahre</u>
8.	Ausrichtung des Hauses; Sind Süd-, Ost- oder Westdächer vorhanden, um eventuell eine Solaranlage installieren zu können? <u>Süddach mit Dachausbau</u>
9.	Beheizte Wohnfläche insgesamt? <u>120</u> qm. Größe der Hauptwohnräume: Wohnzimmer <u>36</u> qm, Küche <u>26</u> qm; Ist ein offenes Treppenhaus vorhanden? Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> <u>zum Keller geschlossen</u>
10.	Sind bereits Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt worden? z.B. Zeitpunkt der Durchführung, Art der Maßnahmen _____

Praxisbeispiel:

	Datum	Uhrzeit	Außen Temperatur	Eingestellte Raumtemperatur	Gemessene Raumtemperatur	Vorlauf Temperatur	Raum
Mi	18.10.23	18:15	70,5	20 °C	18,7	35,5	Wohn
Mi		21:47	70,5		19,3	37,7	"
Do	19.10.23	6:16	10,0	20 °C	18,6	37,5	Wohn
Fr	20.10.23	16:00	8,5	20 °C	18,8	45,7	"
Fr		17:45	9,0	20 °C	18,9	34,3	"
Sa	21.10.23	10:00	13,0	"	19,4	34,9	"
So	22.10	11:00	12,0	"	19,2	30,7	"
Di	07.11	16:45	70,0	"	18,0	43,0	"
Di	"	19:01		"	19,0	34,7	"
Mi	08 "	18:00	9,5	"	18,5	39,8	"
Do	09 "	14:20	4,0	"	18,7	35,4	"
Fr	10.11	6:00	7,5	"	17,5	34,5	"
Sa	11.11	11:00	7,0	20 °C	19,2	46,1	"
Sa	11.11	20:00	6,5	"	20,1	31,2	"
So	12.11	13:30	9,0	20 °C	20,6	48,3	"
So	12.11	18:45	5,5	20 °C	20,1	30,6	"
Mo	13.11	6:15	3,5	"	18,4	41,9	"
Mo	13.11	17:15	12,0	"	18,2	45,2	"
Mo	13.11	20:00	11,0	"	18,9	30,6	"
Di	14.11	18:10		"	18,0	40,6	
Di	14.11	17:00	3,5	"	20,6	50,0	
Di	14.11	17:00	3,5	"	20,5	51,0	"

Heizkörperventilator nutzen



Fotos:
SpeedComfort

Gebäude / Heizung / PV ?

250-350 kWh/m²a





Wo finden Sie
Energieberater/innen?

Energieberater/innen



Energieberater/innen (energieland2050)

<https://www.energieland2050.de/energieland2050berater/>

<https://www.verbraucherzentrale.nrw/energie/energieberatung-energie-sparen-78326>

<https://www.energie-effizienz-experten.de/> (iSFP = Energieberatung für Wohngebäude)

Planung und Beratung für Wohngebäude

Energieberatung

- Energieberatung für Wohngebäude

Bundesförderung für effiziente Gebäude

- Effizienzhaus (KfW)
- Einzelmaßnahmen
 - Wärmedämmung
 - Fenster und Türen
 - Heizung
 - Lüftung

Ergebnisse filtern

10 Einträge

48369 Umkreis 10 km

Name oder Unternehmen der/des Expertin/en

Bitte geben Sie mindestens 3 Zahlen im Feld "Postleitzahl" oder 2 Zeichen im Feld "Name oder Unternehmen der/des Expertin/en" ein.

FÖRDERPROGRAMME WOHNGEBÄUDE

- Energieberatung
- Bundesförderung für effiziente Gebäude

Quelle: energie-effizienz-experten.de

Der iSFP



- Der individuelle Sanierungsfahrplan (iSFP) zeigt Hausbesitzer/innen auf, wie Sie den energetischen Zustand des Hauses sinnvollerweise verbessern können.
- Im iSFP werden sowohl Einzelmaßnahmen beschrieben als auch ein Plan zur kompletten Gebäudesanierung erarbeitet.
- Für Maßnahmen an der Gebäudehülle ist ein Fördersatz von 15 % vorgesehen (wenn die Bauteile nach entsprechenden Vorgaben modernisiert werden). Durch das Erstellen eines iSFP wird dieser Prozentsatz um 5 Prozentpunkte erhöht. (15 Jahre Zeit).
- Kosten des iSFP: Mit dem Energieberater/innen frei verhandelbar.

Höhe der Förderung

- 50 % des förderfähigen Beratungshonorars, maximal 650 Euro bei Ein- oder Zweifamilienhäusern
- 50 % des förderfähigen Beratungshonorars, maximal 850 Euro bei Wohngebäuden ab drei Wohneinheiten
- zusätzliche Förderung für Wohnungseigentümergeinschaften (WEG): 250 Euro einmalig pro WEG bei Erläuterung der Beratungsergebnisse im Rahmen einer Wohnungseigentümersammlung

